

1 **Politische und gesellschaftliche Eskalation - und die Krise der LINKEN**

2 Die gegenwärtige gesellschaftliche Lage in der Bundesrepublik ist gekennzeichnet durch die
3 Eskalation der Auseinandersetzung zwischen den bestehenden Weltmächten USA und EU auf
4 der einen Seite, sowie Russland und China auf der anderen Seite. Dabei wird zunehmend die
5 militärische Form der Auseinandersetzung von den westlichen Staaten vorangetrieben. Die
6 Bundesregierung agiert dabei wie unter der Führung der USA und setzt diese auch innerhalb der
7 EU durch. Die damit einhergehenden Zusatzbelastungen und Sozialkürzungen sowie die immer
8 weniger ausreichenden Löhne und Renten belasten die Lebensrealität der Menschen
9 zunehmend und verschärfen die soziale Ungleichheit. Mehr und mehr Menschen erleben
10 Unsicherheit und Armut. Hinzu kommt ein massiver öffentlicher Investitionsstau, der dringend
11 notwendige Modernisierungen und Verbesserungen in der Infrastruktur verhindert. Die Ampel-
12 Regierung gibt vor, diese Probleme bearbeiten zu wollen, die tatsächlichen Beschlüsse
13 erreichen jedoch selten wahrnehmbare Wirksamkeit. Viele Bürgerinnen und Bürger haben daher
14 die klare Wahrnehmung, dass ihre Interessen und Bedürfnisse durch die regierenden Parteien
15 nicht vertreten werden. Das führt zu einer grundsätzlichen Destabilisierung der Gesellschaft, zu
16 Verlust des Vertrauens in Parteien, und zu dem Wunsch nach Stabilisierung der Verhältnisse
17 durch radikale Veränderungen. In dieser Situation können Parteien mit polarisierenden
18 Forderungen große Wirkung erzielen, wie die Ergebnisse der EU-Wahlen nicht nur in
19 Deutschland deutlich gemacht haben.

20 Das katastrophale Abschneiden der LINKEN bei der EU-Parlamentswahl, bei der das schlechte
21 Ergebnis von 2019 (4,9 %) noch einmal deutlich unterboten und halbiert wurde, macht deutlich,
22 dass die Orientierung auf Wähler- und Mitgliedergewinnung aus aktivistischen Milieus, deren
23 Ausdruck die medial inszenierte Nominierung der Umweltaktivistin Carola Rackete auf Platz 1
24 der Liste zur EU-Parlamentswahl war, nicht nur gesellschaftsstrategisch, sondern auch
25 wahlstrategisch ein Irrweg war. Mit der Abspaltung von Sahra Wagenknecht und den ihr
26 nahestehenden Bundestagsabgeordneten mitsamt zahlreicher kommunaler Mandatsträger und
27 vieler ehemaliger Mitglieder haben sich die Widersprüche in der Linken nicht aufgelöst. Im EU-
28 Wahlkampf zeigte sich, dass viele Genossinnen und Genossen kaum mehr zur Beteiligung am
29 Parteileben, geschweige denn zu Wahlkampfaktivitäten zu mobilisieren sind. Der jahrelange
30 Mitgliederschwund aus allen Lagern der Partei konnte durch Neumitgliederkampagnen nicht
31 aufgefangen werden. Wahlauswertungen machen deutlich, dass auch die Wähler der Partei
32 nicht nur weniger geworden sind, sondern allmählich nur noch in Bevölkerungsgruppen zu
33 finden sind, in denen die akuten wirtschaftlichen Existenzprobleme den Lebensstandard nicht
34 merklich senken.

35 **Keine Haltung zu Krieg und Frieden**

36 Das zentralste Thema, Krieg oder Frieden, zugespitzt auf die Haltung zur militärischen
37 Unterstützung der ukrainischen Regierung, wurde in den Aktionen der Linken als
38 wahlbestimmendes Thema konsequent ausgeblendet, sofern nicht die Haltung der
39 Bundesregierung dazu im Wesentlichen übernommen wurde.

40 Angesichts der sich weiter zuspitzenden Konfrontation zwischen den "alten" kapitalistischen
41 Machtzentren USA und EU mit dem zunehmend wirtschaftlich und politisch stärker werdenden
42 China und dem rohstoffreichen, geostrategisch bedeutenden Russland verschärfen sich auch
43 die gesellschaftlichen Widersprüche vor allem in den alten Machtzentren immer mehr.

44 Während die Ausgaben für Militär und Rüstung forciert werden, ist mit fortgesetztem Rückgang
45 von Mitteln für öffentliche Aufgaben, Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und bezahlbarem
46 Wohnraum sowie die Abfederung sozialer Ungleichheit durch Sozialausgaben zu rechnen. Die
47 forcierte Militarisierung geht auch mit einer Verschärfung von demokratiefeindlichen
48 Maßnahmen wie Einschränkungen in der Meinungs-, Informations- und Versammlungsfreiheit
49 einher, wie in der Zeit der Corona-Pandemie, nach dem Beginn des Ukraine-Krieges und zuletzt
50 bei den Protesten für die Menschenrechte der Palästinenser im Gaza-Streifen deutlich wurde.

51 Nachdem die Eskalationsschraube des Westens im akuten Krieg in Europa mit der Erlaubnis für
52 die Ukraine, jetzt auch mit NATO-Waffen russisches Territorium anzugreifen, weitergedreht
53 wurde, darf nun auch mit deutschen Waffen wieder auf Russland geschossen werden. Der
54 Verlauf des Krieges zeigt, dass eine Lösung des Konflikts auf dem Schlachtfeld nicht möglich ist.
55 Die militärische Logik kann nur durch Verhandlungen durchbrochen werden. Dies muss schnell
56 eine der deutlichsten Forderungen der Linken werden - begleitet von der Forderung nach
57 internationaler Kooperation als deutlicher Abgrenzung gegenüber rechten Demagogen.

58 **Herausforderung Klimawandel**

59 Während die Politik der Westmächte Kriege vorbereitet, hält sie weiter an der Dekarbonisierung
60 der Energie für Strom, Wärme, Wirtschaft und Verkehr mittels drastischer Preissteigerungen für
61 Öl und Gas in immer schnelleren Zyklen fest - und bietet unreife und zum Teil auch wenig
62 effektive und gefährliche Technologien als Ersatz, die mit viel Marketingaufwand als akzeptable
63 Alternativen dargestellt werden. DIE LINKE versäumt, dieses Vorgehen im Grundsatz als
64 untauglich und zerstörerisch für die wirtschaftliche Existenz sowohl der Bürgerinnen und Bürger
65 als auch traditioneller Produktionsbereiche zu kritisieren und Forderungen für
66 gesamtgesellschaftliche Änderungen der Produktionsweise und der Produktionsverhältnisse zu
67 entwickeln. Damit schließt sich die Partei im Grunde den Vorgaben der Bundesregierung an.

68 Auch hier bleibt eine wichtige Aufgabe für die SL, politische Forderungen zu entwickeln und
69 durchzusetzen, die den Kern des Problems - den ungezügelten Ressourcen hunger der
70 konkurrenz-basierten kapitalistischen Verhältnisse - adressieren, ohne die Existenz des
71 menschengemachten Klimawandels und dessen Bedeutung zu relativieren oder zu bestreiten.

72 Konkrete Forderungen für die vielfältigen Probleme, die sich aus den zunehmenden
73 wirtschaftlichen Herausforderungen ergeben werden, wie die absehbaren Verschlechterungen
74 in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnen, Sozialwesen, öffentliche Leistungen und
75 Dienste, Infrastruktur etc., werden immer ihre Berechtigung haben für die Arbeit der LINKEN vor
76 Ort. Allerdings brauchen wir innerhalb der Partei eine klar erkennbare Priorität für die Erhaltung
77 des Friedens und die Bewältigung der Herausforderung Klimawandel - Dekarbonisierung. Dies
78 müssen die zentralen Themen werden, auch in der Auseinandersetzung mit polarisierenden
79 Parteien aus dem rechten und bürgerlichen Spektrum.

80 **Migration und Flucht als Folge von Krieg und Ausbeutung**

81 Die Migrationsdebatte ist in den Wahlen der vergangenen Jahre zu einem bedeutenden Thema
82 geworden. Auch dies ist ein Feld für propagandistische Erfolge durch einfache Forderungen. Wir
83 gehen davon aus, dass Flüchtlinge gute Gründe für ihre Entscheidung haben, ihre Umgebung
84 und die Menschen, mit denen sie vertraut sind, dauerhaft und unter hohem Risiko zu verlassen -
85 sei es wegen Gewalt, aber auch wegen Perspektivlosigkeit aus wirtschaftlichen oder anderen
86 Gründen wie dem Verlust der Lebensumgebung. Die Methoden der EU, die Fluchtrisiken massiv
87 zu erhöhen, sind ebenso zu kritisieren wie die Nötigung der anhand des jeweiligen nationalen
88 Aufenthaltsrechts kriminalisierten Flüchtlinge, zu sklavenähnlichen Bedingungen für
89 Maximalprofite zu arbeiten, oder unter menschenunwürdigen Bedingungen monate- und
90 jahrelang in Lagern leben zu müssen. Die Gründe, warum sie ihre Heimat jeweils verlassen,
91 liegen in den meisten Fällen im Interesse der alten und neuen Kolonialisten - wie die vielen
92 Kriege zur Aufrechterhaltung der westlichen Hegemonie, Umweltzerstörung durch große
93 Konzerne oder Zugang zu wichtigen Rohstoffen für die USA und andere westliche Länder. Diese
94 Zusammenhänge müssen wir zur Grundlage politischer Forderungen machen, die die Partei DIE
95 LINKE in der Migrationsfrage stellt.

96 Migrationspolitik eignet sich vor allem für Propaganda und zur Stärkung rassistischer Vorurteile,
97 die verschärfte Unterdrückung und Lohn drückerei ermöglichen - auch hier liegen Ansätze für
98 aufklärende linke politische Statements. Einfache und inhaltslose Gegenforderungen gegen
99 Ausgrenzung und Rassismus sowie die Losung nach „offenen Grenzen für alle“ sind dagegen
100 weiterhin nicht geeignet, bei den Menschen Glaubwürdigkeit für den Sinn und die Machbarkeit

101 der eigenen politischen Forderungen zu erlangen. Dies zeigen die Wahlergebnisse immer wieder
102 eindrücklich.

103 **Die Sozialistische Linke in der Existenzkrise der LINKEN**

104 Die SL steht vor besonderen Herausforderungen: Infolge des jahrelangen Bedeutungsverlustes
105 der LINKEN schlussfolgerten einige Genossinnen und Genossen, die die SL zum Teil
106 mitgegründet und viele Jahre lang geprägt haben, der Aufbau einer neuen Partei sei notwendig.
107 Neben dem Tod unseres Gründungsmitglieds Heinz Hillebrand im vergangenen Jahr markiert der
108 Übertritt dieser Genossinnen und Genossen zum BSW einen weiteren Verlust der
109 Sozialistischen Linken.

110 Die SL prägte als Zusammenschluss der Partei DIE LINKE die Diskussionen über die Ausrichtung
111 der Partei. Kern des Wirkens der SL war seit Gründung die Balance zwischen einer marxistisch
112 geprägten Orientierung, die auf der Analyse ökonomischer Zusammenhänge und Verhältnisse
113 beruht und an die traditionelle Arbeiterbewegung anknüpft, und der Umsetzung von politischen
114 Aktionen mit Beteiligung vieler Menschen durch individuelle Aktivierung von Betroffenen, um
115 politische Ziele und Forderungen abzuleiten und gesellschaftlich durchzusetzen.

116 Als innerhalb der Partei DIE LINKE aus dieser Balance immer mehr ein Kampf um die
117 Deutungsmacht wurde, konnte dies nicht ohne Folgen für die SL bleiben. Die Eskalation dieses
118 Machtkampfs mit der Abtrennung der stärker ökonomisch-analytisch geprägten Vertreter der
119 Bundestagsfraktion mit Sahra Wagenknecht an der Spitze war daher auch ein tiefer Bruch
120 innerhalb der SL, in dem zum Teil langjährig engagierte Mitglieder, ihrer Überzeugung folgend,
121 diese Abspaltung organisatorisch und persönlich mit begleiteten. Wir gehen davon aus, dass
122 dieser Prozess innerhalb der Partei DIE LINKE und der SL noch nicht abgeschlossen ist. Daher ist
123 es dringend, dass wir kurzfristig die Handlungsfähigkeit der SL zur politischen Intervention in die
124 Partei erhalten. Das bedeutet zunächst konkret die Nachwahl eines handlungsfähigen
125 SprecherInnenrates für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des SprecherInnenrates.
126 Langfristig wollen wir die Handlungsfähigkeit der SL auf ein wirksames Niveau bringen - mit
127 aktiven Debatten, die realistisch und radikal sind und die sowohl aktive Mitglieder wie
128 Neumitglieder der LINKEN erreichen. Mit Marxismus Basics liegt ein Fundament dafür vor, das
129 wir stabilisieren wollen. Auch die Sommerakademie als Veranstaltung des gemeinsamen
130 Lernens, der Begegnung und der Diskussion wollen wir weiter unterstützen.

131 Langfristig müssen wir die Orientierung der SL als Zusammenschluss klären. Was bedeutet
132 "gewerkschaftsnah" angesichts der Veränderungen und Entwicklungen in den Gewerkschaften,
133 die denen in der LINKEN nicht unähnlich sind, und die ebenfalls mit dem Bedeutungsverlust als

134 Organisationen der Lohnabhängigen konfrontiert sind. Gleichzeitig unterstützen wir alle
135 Kolleginnen und Kollegen sowie Initiativen, die innerhalb der Gewerkschaften um die klare
136 Ablehnung von Kriegskurs und Aufrüstung kämpfen.

137 **Gemeinsam die SL stärken**

138 Es gibt in dieser Zeit der allgemeinen Krise der bestehenden kapitalistischen Weltordnung und
139 der Kriegsvorbereitung eine dringende Notwendigkeit für starke linke Forderungen und politische
140 Erfolge. Diese innerhalb der Partei DIE LINKE zu erarbeiten und zu organisieren ist die zentrale
141 Aufgabe der Sozialistischen Linken als Zusammenschluss innerhalb der Partei.

142 Dieser Aufgabe wollen wir uns stellen und freuen uns über jede und jeden, in oder außerhalb der
143 Partei DIE LINKE, der und die uns dabei aktiv unterstützt.